

Reise & Erholung



Zwischen Tanz, Tee und Weltfrieden

Afrika » Die Insel Mauritius ist vor allem bekannt für die blaue Briefmarke und die weißen Traumstrände. Doch die Insel im Indischen Ozean ist wegen ihrer Siedlungsgeschichte auch ein Musterbeispiel für das friedliche Miteinander der Kulturen.

VON JOHANNES KÜHNER

Als die Dunkelheit hereinbricht, kommt die Farbenpracht auf anderem Wege zurück an den Strand des Dorfes Le Morne. Ein meterhohes Feuer lodert im Sand. Scheinwerfer beleuchten den Rasen direkt am Indischen Ozean. Trommelgeräusche treiben aufs Meer hinaus. Darunter mischt sich Gesang und der rhythmische Applaus des Publikums. Manchmal ruft jemand euphorisch dazwischen.

Umringt von den Zuschauern lassen Tänzerinnen die Hüften wiegen, als wollten sie einen Hula-Hoop-Reifen am Schwingen halten. Sie tragen bunte Kleider wie Hausmägde im 19. Jahrhundert. Die Frauen halten den Saum ihrer Kleider zwischen den Fingern und schlenkern die Arme, dass der Stoff durch die Luft schwenkt. So umschwirren sie einen jungen Mann in orange-rottem Oberteil und weißer Hose. Er zieht ein Bein hinter sich her, als hinge eine schwere Eisenkugel daran. Sein Blick wandert häufig sehnsüchtig zum Meer hinaus, während er singt.

Es sind die hellen Farben Afrikas, die alle Tänzer am Leib tragen. Aber der Tanz erzählt aus einem dunklen Kapitel von Mauritius: Bis die Engländer die Insel im Jahr 1810 von den Franzosen eroberten, herrschte Sklaverei auf dem einst unbesiedelten Stückchen Land im Indischen Ozean. Die Texte und der Tanz erzählen davon. Sie sind wie der Gospel der amerikanischen Sklaven ein Schrei nach

Freiheit und ein Ausdruck der Hoffnung. Die Gesangs- und Tanzform heißt Séga und gehört zu Mauritius wie der Tango zu Argentinien.

Hinter dem Strand und den Tänzern ist das Wahrzeichen dieser Geschichte zu erkennen: Der Berg Le Morne Brabant erhebt sich direkt am Ufer zerklüftet aus dem Meer. Einst waren Sklaven dorthin geflohen und hatten sich in den Höhlen auf dem Gipfel vor ihren Peinigern versteckt. Als die Engländer die Sklaverei abschafften, schickten sie Polizisten hinauf, um den geflohenen Sklaven die frohe Kunde zu überbringen. Doch diese witterten Unheil und stürzten sich ins Meer hinunter, lieber wollten sie tot sein, als weiter die Qualen der Sklaverei zu ertragen. Diese Geschichte hat dem Berg vor anderthalb Jahren den Status „Unesco-Weltkulturerbe“ eingebracht.

Cocktail der Kulturen

Es ist diese Siedlungsgeschichte, die Mauritius den heutigen Cocktail der Kulturen bescherte: Die Nachfahren der Sklaven aus Afrika und Madagaskar vermischten sich über die Jahrzehnte mit den Europäern. Hinzu kamen indische Arbeiter und Chinesen, die sich Arbeit auf den Zuckerrohrfeldern versprochen. Sie entwickelten eine Mischgesellschaft, die sich Kreolen nennen. Ihre Sprache basiert auf dem Französischen, hat ihre Wurzeln aber in den jeweiligen Kulturen aller Ursprungsländer. Insgesamt werden auf Mauritius min-

destens neun Sprachen gesprochen, darunter Englisch als Amtssprache und Französisch als Umgangssprache. Jedes Jahr im November oder Dezember erinnern die Mauritianer beim „Festival International Kreol“ an ihre Vergangenheit.

Hindus und Tamilen machen heute rund 53 Prozent der Gläubigen auf Mauritius aus. Sie leben in friedlichem Nebeneinander mit Christen, Muslimen und chinesischen Glaubensrichtungen. Der Tourismusverband nennt Mauritius ein Vorbild für das friedliche Zusammenleben der Hauptreligionen der Welt. Als Zeichen dafür steht jeder der vier farbigen Streifen auf der Flagge des Inselstaats für eine der vier Religionen.

Grand Bassin, der heilige See der Hindus, liegt im Inneren der 64 Kilometer langen und 55 Kilometer breiten Insel. Dort ist es bergig, die Insel besteht hauptsächlich aus Vulkangestein. Vom kristallklaren Meer und dem Ufer, das fast vollständig von Korallenriffen umgeben ist, schlängelt sich die Straße an Palmen, Mango- und Litschibäumen bergauf in den Nationalpark Black River Gorges.

Eine mehr als 30 Meter hohe Statue des Gottes Shiva, dem Zerstörer des Bösen, kündigt von der Ankunft am See. Einmal pro Jahr pilgern Hunderttausende von Hindus zum Fest Maha Shivaratrie dorthin. Auch Andersgläubige sind willkommen: „Ich bin Hindu, aber wenn ich Zeit habe, gehe ich sonntags in die Kirche“, sagt Praveena Baharsing, die Touristen gern das „alltägliche Mauritius“



Azad Rojah pflückt Teeblätter auf der Plantage in Bois Chérie. Als 14-Jähriger hat er in der Fabrik angefangen. 33 Jahre später gibt er seine Begeisterung für den Tee bei Führungen über die Plantage weiter. Fotos: Johannes Kühner

zeigt. „So feiert jede Religion die Feste der anderen.“ Doch auch das ganze Jahr über säumen Betende das Ufer. Im Wasser schwimmen Opfergaben: Blumen, Obst, Gemüse und kleine Statuen der drei Götter Shiva, Brahma und Vishnu.

Die Kolonialzeit hat die Insel auf verschiedene Weise geprägt. Unweit des Heiligen Sees etwa liegt der Ort Bois Chérie. Auf dem Weg dorthin wandelt sich das typische Land-

schaftsbild: Üblicherweise prägt Zuckerrohr weite Teile von Mauritius – fast 50 Prozent des Landes sind damit bedeckt. Die Zuckerindustrie, zu der auch die Rumproduktion gehört, ist bis heute der wichtigste Industriezweig. Während der britischen Besatzungszeit kam bei Bois Chérie im Jahr 1872 die erste von derzeit drei Teeplantagen hinzu. Azad Rojah hat als 14-Jähriger in der Fabrik angefangen, Tee zu verpacken. 33 Jahre später ist er immer noch dort beschäftigt und lässt sich begeistern wie das kleine Kind von einst, wenn er vom Tee erzählt. 40 Tonnen beginnen jeden Tag ihre Reise durch die Maschinen. Bis aus den grünen Blättern jedoch trockenes Teepulver entstehe, dauere es zwei Monate.

Jede der geernteten Pflanzen hat drei Blätter: ein kleines an der Spitze und zwei größere am unteren Ende des Stängels. Jedes Blatt wird später zu Tee verarbeitet. Die kleinen ergeben das feine Pulver für die Beutel und die größeren einen groben Tee, der lose in Verpackungen landet. „Sie haben aber alle dieselbe Qualität – sie stammen ja von derselben Pflanze“, sagt Rojah und räumt mit dem

Gerücht auf, dass mangelhafter Tee in Beuteln versteckt werde.

Ihre Teepause haben die Mauritianer von den Briten übernommen. Bei einer Tasse Tee mit Vanillegeschmack erzählt Azad Rojah von seiner Kindheit, zehn Fußminuten von der Fabrik entfernt. Er erzählt von seiner Familie, und er erzählt vom Vorabend. Da saß er vor dem Fernseher, sah Frauen in bunten Kleidern tanzen und hörte Gesang, der von Hoffnung erzählte.

Der Séga ist wahrlich ein wichtiger Teil des Alltags auf Mauritius.

Informationen Direktflüge nach Mauritius gibt es ab München (Air Mauritius) und Frankfurt (Air Mauritius, Condor). Die Flugzeit beträgt elf Stunden. Für die Einreise sind keine Impfungen, aber ein sechs Monate gültiger Reisepass, eine Urlaubsadresse und ein gültiges Rückflugticket nötig. Die angenehmsten Reisemonate sind von März bis Juni und von September bis Dezember. Auf Mauritius ist es das ganze Jahr über warm, Durchschnittstemperatur: 17 Grad im Winter und 33 Grad im Sommer. Allgemeine Informationen im Internet www.tourism-mauritius.mu



Einfach nur entspannen: Die weißen Traumstrände auf Mauritius bieten sich dafür bestens an.



Der Berg Le Morne liefert die passende Kulisse für den Séga, die traditionelle Musik- und Tanzform der früheren Sklaven auf Mauritius.

Anzeigen

Fromm Reisen
kostenlose Buchungshotline 0800-123 2008
info@fromm-reisen.de

Kulturclub
03.03./31.03./15.04./19.05./20.06. Musicals Tanz der Vampire oder We will Rock you in Stuttgart. Im März die Kat. 1 und 2 für nur 58,- € zzgl. Busfahrt 22 €

19.01. Botticelli Ausstellung im Stadelmuseum in Frankfurt inkl. Eintritt und Führung durch die Ausstellung. Reiseleitung Edgar Huber 72 €

05.02. Baden Baden mit Möglichkeit zum Besuch der Baseltiz Ausstellung, dem Fabergé Museum und der Frida Kahlo Ausstellung. RL Edgar Huber ab 45 €

06.02./16.04. Max Ernst und Alte Meister im Museum Würth in Schw. Hall 65 €
06.02./13.02. Holiday on Ice in München zzgl. Karte 25 €

04.03.-07.03. 4T Dresden inkl. Semperoper u. Hist. Grünes Gewölbe ab HP 455 €
06.03. Apassionata – die Galanzer der Pferde in Stuttgart zzgl. Karte 22 €

Frühjahrsreisen, alle Preise p.P im Doppelzimmer
21.01.-24.01. 4T Berlin – Grüne Woche in 3* Hotel UF 239 €
03.02.-05.02. 3T Dresden Schnäppchenreise im zentralen Hotel UF/HP 99 €
07.02.-08.02. 2T Sitzung der Mainzer Prinzenгарde inkl. Eintrittskarte UF 165 €
10.02.-14.02. 5T Budapest inkl. 2 x halbtägige Stadtrundfahrt UF 299 €
12.02.-14.02. 3T Glacier Express ein Wintermärchen HP 335 €
18.02.-21.02. 4T Wien Winterschnäppchen UF 249 €
18.02.-21.02. 4T Prag im 4* Hotel HP 239 €
19.02.-22.02. 4T Karneval in Nizza und Zitronenfest in Menton HP 349 €
10.03.-14.03. 5T Flugreise Istanbul Kulturhauptstadt Europas im 5* Hotel UF 499 €
18.03.-22.03. 5T Husumer Krokusblütenfest inkl. Stadtführung HP 479 €
24.03.-28.03. 5T Lago Maggiore – Tessin – Turin HP 399 €

18.-21.03. Sonderreise Berlin-Polen-Spreewald UF 139€
26.02.-28.02. Prag Schnäppchenreise UF 99 €

Rundreisen, alle Preise p.P im Doppelzimmer
01.04.-11.04. 11T Klassisches Griechenland inkl. Ausflugsprogramm HP 1150 €
01.04.-11.04. 11T Große Sizilien Rundreise inkl. Ausflugsprogramm HP 1190 €
02.04.-10.04. 9T Gargano – Apulien Reiseleitung Alexander Fromm HP 879 €
02.04.-10.04. 9T Große Kroatien Rundreise HP 899 €
02.04.-09.04. 8T Korsika Insel der Schönheit RL Marianne Huber HP 829 €
14.04.-27.04. 14T Große Spanien Rundreise – Andalusien RL M. Huber HP 1650 €
24.04.-01.05. 8T Sorrent – Capri – Amalfiküste HP 729 €
28.04.-08.05. 11T Höhepunkte Italiens HP 1224 €
02.05.-08.05. 7T Südfrankreich – Provence RL. Sigrid Fromm HP 699 €
17.05.-24.05. 8T Traumhaftes Sardinien HP 959 €
23.05.-03.06. 12T Große Irlandrundreise mit Nordirland RL A. Fromm HP 1490 €
23.05.-30.05. 8T Cornwall – wildromantischer Südwesten RL. B. Ebel HP 995 €
24.05.-05.06. 13T Rumänien, von Siebenbürgen zur Schwarzmeerküste HP 1370 €
24.05.-29.05. 6T Schlösser und Gärten der Loire RL. Sigrid Fromm HP 675 €

Katalog kostenlos anfordern unter Tel. 07353/9848-0 o. unter www.fromm-reisen.de
Reisebüro Ulm 0731/619141, Biberach 07351/828450, Vöhringen 07306/33999

Erleben Sie Marokko!
13.03. – 25.03.2010

Ehrmann Reisen
www.ehrmann-reisen.de
Ziegelwiesenweg 6 :: 88410 Bad Wurzach
Tel. 07564.3110 :: Fax 07564.1379

Alle Reisen 2010 jetzt unter:
Ehrmann Reisen
www.ehrmann-reisen.de
Ziegelwiesenweg 6 :: 88410 Bad Wurzach

Comer See

COMERSEE.de Seeparadies
Ausgew. Landhäuser, Villen, Fewo's, herrl. Lage
Happy New Year! 0 81 78/9 97 87 87

Elba

INSEL ELBA! Privatvermittlung
www.elba-privat.de (04122) 80 13

Schweiz

Skiurlaub Schweiz
Parkhotel Baur Disentis - direkt an der Piste
Hotel mit Hallenbad, Sauna, Wellness
Halbpens. jetzt € 69,- super Schnee!
ruperti-hotels.de / parkhotel-baur.ch
kostenlose Rufn. 0800 / 4131210 tägl.

Ostsee

OSTSEEBAD Insel Poel 4****
Ferienhäuser - ☎ (0 44 73) 18 11
www.poel-ostsee-haeuser.de

FeWo a. Meer ☎ (0 75 42) 5 52 42

Tapetenwechsel?

Kurzreisen erfreuen sich großer Beliebtheit...
bei unseren Lesern. Jährlich zieht es 294.000* Leser in die nahe Ferne.
*Quelle: MA 2009/WLK

Schwäbische Zeitung
Wir im Süden.

www.szon.de

Wintersportbericht

Skigebiet	Schneehöhen Tal/Berg	Zustand der Piste	Talabfahrt möglich	Loipe	
				ja	nein
Deutsche Alpen					
Balderschwang	20/50	gut	ja	ja	34
Bolsterlang, Weiherkopf	40/80	gut	ja	ja	0
Jungholz	50/50	gut	ja	ja	0
Obermaiselstein/Grasgeh.	70/70	gut	ja	ja	0
Oberstdorf/Fellhorn	35/60	gut	ja	ja	35
Ofterschwang	40/80	gut	ja	ja	13
Reit im Winkel	30/60	gut	nein	ja	44
Steibis, Skiarena	15/30	fahrbar	ja	ja	15
Zugspitze	-/175	gut	-	-	0
Schwarzwald					
Feldberg	30/40	fahrbar	ja	ja	36
Bernau	20/30	gut	ja	ja	57
Vorarlberg					
Au/Schetter./Diedamskopf	10/40	schlecht	nein	ja	20
Bödele	15/30	stw.verreist	nein	ja	9
Brand	40/80	fahrbar	ja	ja	0
Damüls	45/85	fahrbar	ja	ja	16
Egg/Schetteregg	25/30	nass	ja	ja	-
Fontanella, Faschina	65/95	gut	ja	ja	-
Kleines Walsertal	15/40	gut	ja	ja	12
Klostertal/Sonnenkopf	35/100	gut	nein	ja	0
Laterns	50/70	gut	ja	ja	-
Lech/Zürs	40/155	gut	ja	ja	20
Schruns/Golm	20/105	gut	ja	ja	-
Silvretta-Montafon	5/105	gut	ja	ja	0
Warth/Schröcken	65/90	gut	ja	ja	0
Tirol					
Galtür	40/80	gut	ja	ja	59
Ischgl	25/80	gut	ja	ja	59
St. Anton, Ski Arlberg	30/140	gut	ja	ja	40
Tannheimer Tal	10/50	nass	ja	ja	0
Schweiz					
Andermatt	50/200	gut	bedingt	ja	50
Arosa	80/130	gut	ja	ja	39
Davos	25/110	gut	ja	ja	123
Flumserberg	40/60	gut	ja	ja	20
Lenzerheide	30/155	gut	bedingt	ja	100

Schneehöhen in Zentimetern, Loipenlängen in Kilometern (ADAC)